

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 233.

Sonnabend, den 21. August.

1847.

Mittheilungen

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten am 11. August 1847.

In der heutigen öffentlichen Sitzung trug nach erfolgtem Vortrage aus der Registrande Herr Stadtverordneter Adv. Koch zunächst

das Gutachten der Deputation zu den localstatutarischen Angelegenheiten über die Vermehrung der Arbeitskräfte, so wie der Räumlichkeiten beim Polizeiamte dem Collegium vor.

Der Stadtrath hat nämlich auf Grund einer ausführlichen Vorstellung des Herrn Polizeidirectors Stengel und in Betracht der nachgewiesenen Arbeitsüberhäufung, so wie des Mangels an Räumlichkeiten beim Polizeiamte beschlossen:

- 1) Herrn Assessor Schnorr, jedoch ohne weitere Gehaltserhöhung, für seine Person und bis auf Weiteres, unter Aufsicht der Directorialmitglieder zu Directorialarbeiten mit zu verwenden, demselben auch die Theilnahme an den Plenarsitzungen und bei Abwesenheit eines der verfassungsmäßigen Mitglieder, das Stimmrecht zu gestatten.
- 2) Für die hierdurch der Hauptexpedition entgehende Arbeitskraft einen Actuar mit einem jährlichen Gehalte von 500 Thlr. und 50 Thlr. für die Jour,
- 3) Einen neuen Actuar mit einem gleichen jährlichen Gehalte von 550 Thlr., einschließlich 50 Thlr. für Abhaltung der Jour, ingleichen
- 4) einen neuen Registrator mit einem jährlichen Gehalte von 400 Thlr. anzustellen, so wie
- 5) durch einen vorzunehmenden Bau am Polizeihause die beschränkten Räumlichkeiten desselben zu vergrößern.

Die Deputation konnte den vom Herrn Polizeidirector Stengel für diese Anträge angeführten und vom Stadtrathe durchgängig bestätigten Gründen ihre vollständige Anerkennung nicht versagen, rieth deshalb dem Collegium an, zu den unter 1.—4. mitgetheilten Beschlüssen seine Zustimmung zu ertheilen, wegen des Umbaues des Polizeihauses dagegen weitere Anträge des Stadtraths abzuwarten, und es trat das Plenum seiner Deputation ohne weitere Discussion in allen Punkten einstimmig bei.

Sodann erstattete Herr Stadtverordneter Kramermeister Poppe als Vorsitzender der Finanzdeputation gutachtlichen Vortrag über die vom Stadtrathe beschlossene Prolongation des über das Verlagsrecht des Leipziger Anzeigers mit Herrn Polz abgeschlossenen Pachtcontracts, und auch hierin stimmte das Plenum dem Beschlusse des Stadtraths, den Pacht mit Herrn Polz unter den bisherigen Bedingungen auf fernere fünf Jahre bis zum Ablauf des Jahres 1852 zu verlängern, bei.

Uebergehend zum dritten Gegenstande der Tagesordnung trug derselbe Referent den Bericht der Finanzdeputation über die Rechnungen der Sparcasse und des Leihhauses auf das Jahr 1846 vor.

Diese Rechnungen geben folgendes Resultat:

A. Leihhaus.

Activa.

84,772 r — g — l am Schlusse des Jahres 1846 auf 24,367 Pfandscheine außenstehendes Capital,

11 r — g — l dem Leihhause gehörige Pfänder, 837 r 25 g 9 l Cassenbestand.

85,620 r 25 g 9 l Summa.

Passiva.

80,000 r — g — l Schuld an die Sparcasse, 5620 r 25 g 9 l Ueberschuß. Hierzu die rückständigen Zinsen und Gebühren von dem auf Pfänder außenstehenden Capitale von 84,772 Thlr. an circa

2000 r — g — l

7620 r 25 g 9 l Ueberschuß.

B. Sparcasse.

Activa.

162,458 r 7 g 4 l angenommener Werth für Staatseffecten,

405,754 r 26 g 9 l auf Hypotheken ausgeliehene Capitalien, 80,000 r — g — l außenstehende Forderung beim Leihhause und

7,612 r 9 g 2 l baarer Cassenbestand.

655,855 r 13 g 5 l Summa.

Passiva.

Sämmtliche am Schlusse des Jahres 1846 vorhandene 8771 Interessenten schuldigen Capitalien nebst Zinsen 569,443 r 29 g 9 l .

Rückständige Schuldpost an den Adv. Köpping 190 r 19 g 5 l .

569,634 r 19 g 4 l .

86,220 r 24 g 1 l Bestand am Schlusse des Jahres 1846. Dieser wird gebildet durch:

79,002 r 8 g — l übertragener Bestand vom Jahre 1845, 231 r 26 g 6 l Gewinn an 3000 Thlr. ausgelassenen Steuercredit-Cassenscheinen,

16,280 r 8 g 7 l Hypothekenzinsen,

5,216 r 29 g 4 l Zinsen von Staatseffecten,

2,366 r 9 g 3 l Zinsen vom Leihhause,

103,097 r 22 g — l Summa, abzüglich:

bezahlter Zinsen

auf 675 erloschene

Quittungsbücher

505 r 18 g 8 l

rückständige Debitzinsen an 8771 Interessenten	14,171 r — g 1 L
an Zinsen der Bank	129 r 18 g — L
Zahlung an das Leihhaus für antheilige Unkosten und Gehalte für das Jahr 1846	2,066 r 22 g 4 L
und an bezahlter Provision bei ausgelosten 1050 Thlr. in Mecklenburger Pfandbriefen	3 r 28 g 6 L

16,976 r 27 g 9 L verbleiben

86,220 r 24 g 1 L .

Rechnet man hierzu noch die zu Gunsten der Sparcasse bis zum Schlusse des Jahres 1846 aufgelaufenen aber noch rückständigen Zinsen auf Hypotheken und Staatspapiere mit:

5,450 r 27 g 9 L und Eingangserwähnte:

7,620 r 25 g 9 L als reiner Ueberschuß beim Leihhause, so stellen sich:

99,292 r 17 g 9 L als ungefähres Activvermögen beider Anstalten am Schlusse des Jahres 1846 heraus.

Gegen die Rechnungen selbst hatte die Deputation, mit alleiniger Ausnahme eines, lediglich auf die Form des Rechnungswerks bezüglichen Punctes etwas nicht zu erinnern gefunden und empfahl dem Collegium die Justification derselben. Das Plenum sprach sich einstimmig für die Justification der Rechnungen aus, beschloß jedoch zugleich auf Anregung des Herrn St.-B. Dr. Eippert sen., den bereits früher gestellten Antrag, daß die Expedition der Sparcasse dem theilnehmenden Publicum hinsichtlich der Zeit zugänglicher gemacht werden möge, beim Stadtrathe zu erneuern.

Eine zwischen dem Stadtrathe und den Stadtverordneten schon seit längerer Zeit obschwebende Differenz gab zu einer längeren Discussion Veranlassung. Es hat nämlich ersterer im Jahre 1844 den Beamten des Leihhauses und der Sparcasse für die durch Umrechnung der Contis und Umschreibung der Bücher bei Einführung des Bierzehnthalerfußes gehaltenen Mühwaltungen eine Remuneration von 400 Thlr. zukommen lassen, ohne zuvor die Zustimmung der Stadtverordneten dazu eingeholt zu haben, weshalb die Justification der Rechnung für 1844 Seiten der letztern bis zur Erledigung dieses Punctes ausgefetzt worden war. In dem die betreffenden Rechnungen aufs Jahr 1846 begleitenden Communicate ist nun der Stadtrath auf diese Differenz zurückgekommen und hat die Behauptung aufgestellt, daß er nicht nur das Recht habe, derartige Remunerationen nach eigenem Ermessen zu bewilligen, sondern daß auch den Stadtverordneten bezüglich des Leihhauses und der Sparcasse etwas Weiteres, als die bloße Controle der Rechnungen, nicht zustehe. Dabei hat derselbe zugleich mit angezeigt, daß er, Falls das Collegium auf seiner Meinung beharre, die Entscheidung der Sache der Höhern Behörde anheim geben werde.

Die Deputation schlug dem Collegium zur Beseitigung der obwaltenden Differenz vor, sein Recht durch eine ausdrückliche Nachverwilligung der fraglichen 400 Thlr. zu wahren und sich im Uebrigen vom Stadtrathe darüber Auskunft zu erbitten, wie sich derselbe die Vertretungspflicht der städtischen Commun den Gläubigern der Sparcasse gegenüber denke?

Dieser Vorschlag der Deputation fand jedoch von vielen Seiten lebhaften Widerspruch, in Folge dessen das Deputationsgutachten abgelehnt und beschlossen wurde, wegen dieser Angelegenheit zu Wahrnehmung der Rechte der Stadtverordneten nach §. 229 der Allg. Städte-Ordnung mit einer besonderen

Vorstellung und zwar unmittelbar bei der Königl. Hohen Kreisdirection alhier einzukommen.

Der im Laufe der Verhandlungen von Herrn St.-B. Dr. Eippert sen. gestellte Antrag auf Erhöhung der von der Sparcasse den Einlegern zu gewährenden Zinsen bis zu 3%, alljährlich, ward der Finanz-Deputation zur Begutachtung überwiesen, wogegen sich Herr St.-B. Dr. Bertling die schriftliche Einbringung eines auf Revision der Statuten der Sparcasse gerichteten Antrags vorbehielt.

Versammlung

des hiesigen Zweigvereins der Gustav-Adolf-Stiftung am 19. August.

Der Vorsitzende des Zweigvereins, Herr P. Blas, eröffnete die Versammlung mit einem Gebete, worauf Herr Oberkatechet Dr. Raumann die Zustände der am meisten hilfsbedürftigen Gemeinden in katholischen Ländern bezeichnete, von denen namentlich die Gemeinde Geisa im Großherzogthum Sachsen-Weimar, an der hessischen und bayrischen Grenze, die Gemeinde Liebau in Schlesien, und aus den k. k. österreichischen Staaten die Gemeinden Laaß, Großkinda, Traßdorf, Profetsch und Leutschau, von denen mehrere schon früher vom Verein unterstützt worden sind, bezeichnete. Die Vorschläge des Vorstandes zur Vertheilung der Jahreseinnahme, welche einhellig Beifall fanden, gingen dahin: daß dem Centralvorstande zur Disposition zu stellende Drittel derselben in Betracht der Verhältnisse nicht zur Capitalisirung, sondern zur sofortigen Verwendung zu überweisen, von den übrigen $\frac{2}{3}$ der, mutmaßlich auf 1500 Thlr. sich belaufenden Jahreseinnahme 200 Thlr. zur Verfügung des Hauptvereins bei der Versammlung zu Plauen zu stellen, 100 Thlr. zu der Summe zu schlagen, von deren Zinsen man die Besoldung eines dem evangelischen Superintendenten der Umgegend von Prag beizugebenden Vicars aufzubringen beabsichtigt, welcher die Seelorge der daselbst zerstreut lebenden Protestanten übernehmen soll (es sind für diesen Zweck bereits über 900 Thlr. nach und nach gesammelt worden), endlich den Rest von etwa 700 Thlr. zu gleichen Theilen unter die vier obgenannten österreichischen Gemeinden mit Ausschluß von Leutschau zu vertheilen. Hiernächst beschloß man, der Generalversammlung zu Darmstadt, wie auch der des Hauptvereins zu Plauen, die Unterstützung der obgenannten Gemeinde Geisa, welche zu Erbauung einer Kirche für die dort wohnenden, fast alles geistlichen Zuspruchs entbehrenden 140 Protestanten und zur Dotirung der Pfarrstelle etwa 12000 Thlr. bedürfen würde, dringend anempfehlen zu lassen, wobei sich noch Herr Professor Dr. Lindner nachdrücklich gegen die Maxime des Capitalisirens der dem Centralvorstande überwiesenen Gelder erklärte. Hierauf kamen zwei Anträge des Herrn Rector J. Kell zur Discussion, welche dahin gingen, daß der Deputirte des Hauptvereins für die Generalversammlung in Darmstadt beauftragt werden solle, auf eine Interpretation der allgemeinen Satzungen des G.-A.-Vereins dahin anzutragen, daß 1) unter der §. 25 derselben vorgeschriebenen Prüfung der Legitimationen nur Prüfung des Formellen der Vollmacht und der Identität der Person zu verstehen, dagegen die Beurtheilung der persönlichen Qualification des Deputirten ausschließlich dem Vereine, der ihn sendet, zu überlassen sei; 2) daß unter den in §. 1 derselben Satzungen benannten „Gliedern der evangelisch-protestantischen Kirche,“ aus denen der Verein allein bestehen dürfe, alle die verstanden werden sollen, welche nach ihrer eigenen Erklärung evangelische Christen sein wollen, wogegen seiner Ansicht nach nur von den Unterstützung suchenden nicht lutherischen, nicht reformirten oder unirten Gemeinden ein weiterer „glaubhafter und von den Hauptversammlungen zu prüfender Nachweis ihrer Uebereinstimmung mit der evangelischen Kirche“ nach §. 2 der allgem. Satzungen gefordert werden dürfe. Nachdem der Hr. Antragsteller

diese beiden Anträge vereint hatte, auch eine durch die Anwesenheit eines Mitglieds der deutsch-katholischen Gemeinde, welches gleichwohl eine Eintrittskarte erhalten hatte, entstandene Zwischenfrage durch Uebergehen zur Tagesordnung beseitigt worden war, sprach sich Herr Domherr Dr. Krehl für den ersten, auch vom Dresdner Hauptverein angenommenen Antrag, jedoch gegen den zweiten Antrag aus. Hr. Domherr Dr. Großmann erklärte den ersten Antrag für indifferent, und widerrieth dagegen die Annahme des zweiten; Herr Ado. Simon nahm beide Anträge in Schutz, Herr Prof. Dr. Weber sprach für Annahme des ersten, Herr Prof. Dr. Biedermann für die beiden Anträge, und Herr Criminalrichter Hoffmann machte auf die juristischen Bedenken wegen der in dem zweiten Antrage enthaltenen Statutenänderung aufmerksam. Nachdem Herr Kell zum Schlusse gesprochen hatte, wurde der erste Antrag fast einstimmig, der zweite mit großer Majorität angenommen. Zwei andere Anträge der Herren Dr. Bertling und Heike, von denen jener Erstattung der Reisekosten für die zu der Generalversammlung abzuschickenden, dieser ein Gleiches für die zu der Versammlung des Hauptvereins zu sendenden Abgeordneten, in beiden Fällen jedoch nur auf Verlangen der Betreffenden, beantragte, wurden ohne weitere Discussion,

als der bisherigen Praxis ohnehin zumeist entsprechend, angenommen. Die am Schlusse zu veranstaltende Wahl von Abgeordneten des Zweigvereins zur Versammlung des Hauptvereins in Plauen rief auf Anregung des Herrn Stadtverordneten Löwe eine Debatte über die Frage hervor, ob außer den vom Vorstande des Hauptvereins dahin deputirten drei Mitgliedern desselben (den Herren Prof. Dr. Theile, Archidiaf. Dr. Fischer und Prediger Dr. Zille) noch drei andere Abgeordnete dahin zu senden seien; nachdem man sich hierfür bejahend entschieden hatte, wurde die Wahl vollzogen, welche auf die Herren Dr. Bertling, Rector Kell und Stadtverordneten Löwe fiel.

Ginnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
im Monat Juli 1847.

Für 49,399 Personen 40,916 $\frac{1}{2}$ Ngr
= 143,403 Centner Fracht 20,969 $\frac{1}{2}$ Ngr
Summa: 61,885 $\frac{1}{2}$ Ngr

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Am 12. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Meißner,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Michaelis,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Harles,
	Mittag $\frac{1}{2}$	12 Uhr	= M. Kuchler,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Tempel,
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Söfner,
	Vesp.	2 Uhr	= Cand. Borott,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Naumann,
	Vesp.	2 Uhr	= M. König, Probepredigt,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= M. Zille,
	Vesp.	2 Uhr	= Semin. Schaarschmidt,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kriß,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= Cand. Gleisberg,
	Vesp.	$\frac{1}{2}$ 2 Uhr	= Bestunde,
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	= M. Adler,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Sommer,
Katechese im Arbeitshause:		9 Uhr	= Nagenzaun,
reformirte Kirche:	Früh	$\frac{1}{2}$ 9 Uhr	= Pastor Howard,
kath. Gem. (Neukirche):	Früh	10 Uhr	= P. Respar,
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	= M. Michaelis.

Montag zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr Hr. M. Simon,
Dienstag zu St. Thomä: Früh 7 Uhr = M. Gräfe (Evangelium Joh. 16, 1 ff.),

Mittwoch zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr = Cand. Geist,
Donnerst. zu St. Thomä: Früh 7 Uhr = Cand. Korn,
Freitag zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr = Cand. Anaur,

Nachmittag 2 Uhr Montag zu St. Thomä,
" 2 " Donnerstag zu St. Nicolai,
" $\frac{1}{2}$ 2 " Sonnabend zu St. Nicolai.

Wächner:

Herr D. Meißner und Herr M. Simon.

Motette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
Kyrie und Gloria von Hauptmann.
Der Geist hilft, von S. Bach.

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaikirche:
Hymne von Cherubini.

Liste der Getrauten.

Vom 13. bis 19. August.

- a) Thomaskirche:
- 1) Herr J. B. C. von Gäßeln, Bürger u. Hausbes., mit Igfr. C. F. Herzger, Bürgers u. Hausbes. in Hof T.
 - 2) C. W. Walther, Lackirer, mit J. E. Helmund hier.
 - 3) Herr C. T. Ehrenberg, Bürger und Schuhmachermeister, mit Igfr. J. J. Freybank, Tischlermeisters und Bürgers in Grimma Tochter.
 - 4) J. A. Zschorlich, Schuhmacher, mit Frau J. E. geb. Herlich.
- b) Nicolaikirche:
- 1) Herr F. A. W. Wagner, Buchhalter, mit Igfr. E. Gerhardt, ehemahligen ersten Lehrers an der Mädchenschule zu Eisenberg Tochter.
 - 2) Herr C. E. Bausch, Bürger und Küschnermeister, mit Igfr. J. A. E. Möbius, Bürgers u. Böttchermeisters in Lauchstädt hinterlassener Tochter.
 - 3) J. C. A. Schneider, Markthelfer, mit Igfr. F. P. Gabler, Markthelfers Tochter.
- c) Katholische Gemeinde:
- Herr P. G. Frach, Bürger, Tanz- und Anstandslehrer, auch Hausbesitzer, mit Igfr. F. L. Pflug aus Altenburg.
- d) Reformirte Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.

Vom 13. bis 19. August.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hrn. E. E. Schuberts, Oberlieut. im ersten Schützenbataillon Sohn.
 - 2) Hrn. C. G. Sommerlatte's, Rechtscandidates, auch Bürgers und Hausbesizers Sohn.
 - 3) Hrn. J. F. Lehmanns, Bürgers und Restaurateurs T.
 - 4) J. C. Rapsch, Markthelfers Tochter.
 - 5) J. F. Königs, Mauers Sohn.

- 6) I. W. Reibetopfs, Polizeidieners Sohn.
- 7) Hrn. E. F. Riehl's, Bürgers und Schneidermeisters I.
- 8) J. G. Rebe's, Maschinenputzers Tochter.
- 9) J. E. Ungewiß, Maurers Tochter.
- 10) Hrn. E. A. Pollers, Vormanns auf dem Bahnhofe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn.
- 11) W. Wagners, Zimmermanns Tochter.
- 12) E. E. Schönherr's, Zimmermanns Tochter.
- 13) W. F. Sette's, Coloristens Sohn.
- 14) Hrn. E. G. Rehn's, Bürgers u. Fleischermeisters Tochter.
- 15) Hrn. F. J. Kuhns, Waldhornistens im R. S. Schützenbataillon Tochter.
- 16) J. G. Huske's, Maurers Sohn.

b) Nicolaitirche:

- 1) Hrn. J. H. Reichenbach's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 2) Hrn. E. L. F. Avenarius', Buchhändlers Sohn.
- 3) Hrn. J. F. W. Hoffmann's, Handlungs-Commis E.
- 4) Hrn. E. A. Junge's, Bürgers und Schneidermeisters I.
- 5) Hrn. E. H. Nestmann's, Bürgers und Kramers I.
- 6) Hrn. E. E. A. Pitschke's, Bürgers und Zeugschmiedemeisters Sohn.
- 7) Hrn. E. F. Bärmann's, Bürgers, Kramers und Conditors Sohn.
- 8) Hrn. J. E. Lannerts, Bürg. u. Grundstücksbesizers E.
- 9) Hrn. H. A. Wunderlich's, Musiklehrers Sohn.
- 10) Hrn. J. A. Geupels, Schneidermeisters in den Straßenhäusern Sohn.
- 11) Hrn. E. J. Fischers, Notendruckers Tochter.
- 12) E. Winklers, Markthelfers Sohn.
- 13) E. L. H. Stegers, Gerichtsdieners Sohn.
- 14) H. G. Hempels, Rath's-Stadtgerichtsdieners Tochter.
- 15) E. A. J. Schimpfs, Cigarrenmachers Tochter.
- 16) J. G. Bessers, Handarbeiters Tochter.
- 17) I unehelicher Knabe.
- 18) I uneheliches Mädchen.

e) Katholische Gemeinde: Vacat.

a) Reformirte Kirche:

- 1) Wilhelmine Marie Rebentisch, Schuhmachermeisters I.
- 2) Caroline Emilie Anna Haring, Restaurateurs Tochter.

Getreidepreise vom 13. bis 19. August.

Weizen	6 Thlr. 10 Gr. bis 6 Thlr. 15 Gr.
Korn	4 Thlr. 20 Gr. bis 4 Thlr. 25 Gr.
Gerste	3 Thlr. — Gr. bis 3 Thlr. 5 Gr.
Hafer	1 Thlr. 27½ Gr. bis 2 Thlr. 2½ Gr.
Kartoffeln	1 Thlr. 10 Gr. bis 2 Thlr. — Gr.
Heu	1 Thlr. 10 Gr. bis 1 Thlr. 15 Gr.
Stroh	3 Thlr. 15 Gr. bis 3 Thlr. 20 Gr.
Butter	— Thlr. 20 Gr. bis — Thlr. 22½ Gr.

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7 Thlr. 10 Gr. bis 7 Thlr. 15 Gr.
Birkenholz	6 Thlr. 10 Gr. bis 6 Thlr. 20 Gr.
Eichenholz	5 Thlr. 5 Gr. — Thlr. — Gr.
Ellernholz	5 Thlr. 15 Gr. bis 5 Thlr. 25 Gr.
Kiefernholz	4 Thlr. 15 Gr. bis 5 Thlr. — Gr.
Kohlen	2 Thlr. 25 Gr. — Thlr. — Gr.
Scheffel Kalk	— Thlr. 25 Gr. bis 1 Thlr. — Gr.

Fruchtpreise

auf auswärtigen Getreidemärkten.

Großenhain, 14. August: Weizen 6½—7 ½; Korn 4 ½ bis 5 ½; Gerste 3 ½—4 ½; Hafer 2 ½ bis 3 ½.

Leisnig, 14. August: Weizen 5¾—7¼; Korn 4¼ bis 5 ½; Gerste 3½—4¾; Hafer 2 ½ bis 3 ½.

Zwickau, 17. August: Weizen 7—8; Korn 4—5⅔; Gerste 4—4½; Hafer 2 ½ bis 3 ½.

Burzen, 18. August: Weizen 6; Korn 4 ½ bis 5 ½; Gerste 3 ½ bis 4 ½; Hafer 2 ½ bis 3 ½.

**Börse in Leipzig, am 20. August 1847.
Course im 14 Thaler-Fusse.**

Angeh.		Gen.	Angeh.		Gen.	Angeh.		Gen.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142½	And. ausl. Ld'or à 5 ½ nach gering.	—	11½*)	K. S. erbl. Pfand-	v. 500 . . .	—
	2 Mt.	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	6½†)	briefe à 3½	v. 100 u. 25	93
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102½	Holländ. Duc. à 3 ½ . . . do.	—	6½†)	= lausitzer do. . . 3 ½	—	—
	2 Mt.	—	Kaiserl. do. do. . . do.	—	6½†)	= do. do. . . 3½	—	—
Berlin pr. 100 ½ Pr. Crt.	k. S.	99½	Breslau do. do. . . à 65½ As = do.	—	6	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—
	2 Mt.	—	Passir. do. do. . . à 65 As = do.	—	—	Obligationen à 3½ pr. 100 ½	103½	—
Bremen pr. 100 ½ Ld'on.	k. S.	111½	Conv.-Species u. Gulden = do.	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—
à 5 ½	2 Mt.	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	4½	à 3½ in Pr. Cour. . . pr. 100 ½	92½	—
Breslau pr. 100 ½ Pr. Crt.	k. S.	99½	Gold pr. Mark fein Cöln = do.	—	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3½	—	—
	2 Mt.	—	Silber = do. do. . . do.	—	—	(300 Mk. B. = 150 ½)	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57½	Staatspapiere, Actien etc.,	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 pr. 150 fl. C.	—	—
in S. W.	2 Mt.	—	exclusiv Zinsen.	—	—	do. do. . . à 4 ½ = do. do.	—	—
Hamburg pr. 800 Mk. Boo.	k. S.	151½	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 ½	—	91	do. do. . . à 3 ½ = do. do.	—	—
	2 Mt.	150½	à 3 ½ im 14 ½ F. {kleinere . . .	—	—	Lauf. Zins. à 103 ½ im 14 ½ Fuss.	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt.	—	do. do. do. . . à 4 ½ à 500 =	—	101½	Wien. B.-A. pr. St. excl. I. Z. à 103 ½	—	—
	3 Mt.	6.25½	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ½	—	—
Paris pr. 809 Francs	k. S.	—	à 3½ im 14 ½ F. {kleinere . . .	92½	—	excl. Zinsen pr. 100 ½	167	—
	2 Mt.	—	K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action	—	—
	3 Mt.	—	à 3½ im 20 fl. F. {v. 1000 u. 500 ½	87	—	à 100 ½ excl. Zinsen pr. 100 ½	117	—
	3 Mt.	—	{kleinere . . .	—	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 ½	—	88½
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	103½	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 ½	—	—
	2 Mt.	—	à 3½ im 14 ½ F. {v. 1000 u. 500 ½	90½	—	S.-Schles. Eisenb.-Action à 100 ½	—	103
	3 Mt.	—	{kleinere . . .	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 ½	—	—
Augustd'or à 5 ½ à 1 Mk. Br. u.	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 8 Pf.	—	—	Chemnitz-Riesner Eisenb.-Act.	—	59½
à 12 R. 8 Gr. . . auf 100	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 ½	—	—
Preuss. Frd'or à 5 ½ idem do.	—	—		—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Action	—	58
	—	—		—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 ½	—	—
	—	—		—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act.	—	223
	—	—		—	—	à 100 ½ excl. Zinsen pr. 100 ½	—	—

Leipzig, den 20. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	112	111½	Leipzig-Dresdner . .	117	—
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer . . .	58	57½
pr. ultimo	—	—	Magdeb.-Leipziger . .	223	—
Berlin-Anhalt La. A. . .	118	117½	Sächs.-Baiersche . .	88½	88½
pr. Messe	—	—	pr. Messe	89	88½
d°. La. B.	107½	117½	Sächs.-Schlesische . .	103	—
Berlin-Stettin	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Chemnitz-Riesaer . . .	60	59½	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	58	—	Anh.-Dess. Landesb. .	100½	—
pr. Messe	—	—	Ungar. Central	101	—
Fr.-Wilh. Nordbahn . .	—	—	Preuss. Bank-Antheile	107	—
Halle-Thüringer	97½	—			

Berliner Börse, den 19. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Vollgezählte:					
Amsterd.-Rotterd. 4½	—	104½	Nordbahn. (K. F.) 4½	—	—
Berlin-Anhalt	—	117½	Oberschlesische A. 4½	107½	—
d°. Prior.-Actien . 4½	—	—	d°. Prioritäts . . . d°	—	—
Berlin-Hamb. d°	107½	—	Oberschlesische B. d°	100½	100
d°. Prior. 4½	—	101	Pr. Wih. (St Vhw.) 4½	80	—
d°. Potsd.-Magd. . 4½	97	—	d°. Prioritäts . . . 5½	100	—
d°. Prior. A. u. B. d°	—	94	Rheinische	87	—
d°. d°. C. 5½	—	101½	d°. Prior. 4½	—	92½
d°. Stettin	114½	—	Rhein. Prior. Stm. . 4½	92	—
Bonn-Köln 5½	—	—	dergl. v. Staatgar. 3½	—	—
Breslau-Freib. 4½	—	—	Sächs.-Baiersche 4½	88½	—
d°. d°. Prior. d°	—	—	Sächs.-Schles. . . . d°	103½	—
Düsseld.-Elberfeld. 5½	104½	—	Thüringische 4½	97½	—
d°. d°. Prior. 4½	—	93½	Wilh.-Bahn 4½	84	—
Köln-Minden	—	97½	d°. Prioritäts . . . 5½	—	102½
Krak.-Oberschl.	79	—	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
Hamburg-Berged. . 4½	—	—	Quittungsbogen. eing.:		
Kiel-Altona d°	—	111½	Aachen-Mastricht 4½	84½	—
Köln-Minden d°	—	—	Berg-Mark. 4½	85½	85½
Magdeb.-Halberst. d°	—	114	Berlin-Anhalt B. d°	45	107½
Magdeb.-Leipz.	—	—	Bexbach. d°	70	—
d°. d°. Prior. d°	—	—	Cassel-Lippst. . . . d°	20	84½
Mail.-Venedig	—	—	Chemn.-Riesaer d°	90	—
Nieder-Schles. d°	90½	90½	Magd.-Wittenb. d°	30	86
Niederschl.-Prior. d°	—	94½	Mecklenburg. . . . d°	70	78
do. do. 5½	—	102½	Nordb. (F.-W.) d°	65	73½
do. Zweigbahn 4½	—	—	Posen-Stargard . . .	50	85½
do. Prior. 4½	—	—	Ung. Central . . . d°	60	100½

Die meisten Wechselgattungen waren auch heute begehrt. Amsterdam in beiden Sichten, so wie London und Paris zu erhöhter Notiz. Fonds und Eisenbahnactien im Allgemeinen fest und deren Course ohne wesentliche Veränderung.

Berlin, den 19. August. Getreide: Weizen poln. 75. 82., gelb 75. 80. Roggen loco 45. 48. Hafer loco 24. 28. Gerste loco 34. 36. Mühl: loco 11½ bez., pr. Septbr.-Octbr. 11½ bez. Spiritus loco 30 bez. u. Br., pr. Frühjahr 25 Br., 24½ G.

Paris, den 16. August.

5½ französische Rente 118. 15.
3½ „ „ 76. 65.

London, den 14. August.

3½ Consols 87½ baar.

London, den 16. August.

3½ Consols 87½ baar.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschah 7 u. Ab.
Von Dresden nach Löbau und Reichenbach 6, 11½, 5 Uhr.
Magdeburg: 6, 10½, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis Cöthen 6 Uhr Abends.
Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2½ u., Güterzug 4½ Morgens 6 Uhr Abends.
„ Cöthen nach Berlin, nach Bernburg, 8½, 1½ u.,
„ Wittenberg, n. Bernburg 7½ u. Ab.
„ Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, 10½ u., nach Halber-

stadt, Braunschweig, Hannover, 3 u., nach Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6½ Uhr Ab., Güterzug 10 Uhr.

Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u., Güterzug 6½, 5 u. nach Reichenbach.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.

Theater.

(Mit aufgehobenem Abonnement und bei erhöhten Preisen.)

Concert des Fräulein Elena Angri,

f. k. österreichischen Kammerfängerin und ersten Sängerin der italienischen Hofoper in Wien und der Scala in Mailand, und

des Herrn **Carl Lewy,**

Pianisten Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Stephanie von Baden.

I. Abtheilung.

- 1) Cavatine aus der Oper „Azema di Granada“ von Lauro Rossi, gesungen von Fräulein Elena Angri;
- 2) Andante und Allegro für das Pianoforte mit Orchesterbegleitung, componirt und vorgetragen von Hrn. Carl Lewy;
- 3) Arie aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“ von Rossini, gesungen von Fräulein Elena Angri.

II. Abtheilung.

- 1) Ouverture.
- 2) Variationen von Baccay, gesungen von Fräul. Elena Angri.
- 3) Fantasie über Motive aus Donizetti's „Marino Faliero“, componirt und vorgetragen von Herrn Carl Lewy.
- 4) Rondo-Finale aus der Oper „Cenerentola“ von Rossini, gesungen von Fräul. Elena Angri.

Vorher:

Doctor Robin,

Puffspiel in 1 Act, nach dem Französischen von A. Schrader.

Personen:

David Garrick Herr Wagner.
Jackson, Negociant, Herr Stürmer.
Arthur Mallam Herr Richter.
Mary, Jacksons Tochter, Fräulein Gay.
Geith, die alte Amme, Frau Sattler.
Ein Diener Herr Wille.

Die Scene ist in Jacksons Wohnung in London.

Sonntag den 22. August: **Das unterbrochene Opferfest**, romantische Oper in 2 Acten von F. X. Huber. Musik von Winter. Myrrha — Fräulein Agthe, Murney — Herr Göze — als letzte Gastrollen.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schulden halber sollen die Friedrich August Sommern zu Neuschönefeld zugehörigen, sub Nr. 180² und 180³ des Flurbuchs belegenen, von den Ortsgerichtspersonen ohne Berücksichtigung der darauf ruhenden Oblasten auf 400 Thaler

gewürdeten, und mit 3, 40 Steuereinheiten belegten beiden Bauparzellen

den 18. October 1847

unter Beobachtung der für nothwendige Subhastationen geltenden gesetzlichen Vorschriften öffentlich an den Meistbietenden einzeln verkauft werden.

Kaufslustige werden daher andurch geladen, gedachten Tages des Vormittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, über ihre Vermögensverhältnisse und sonst sich auszuweisen, ihre Gebote zu eröffnen, und nach Ablauf der zwölften Mittagsstunde der Versteigerung der Grundstücke und Zuschlags desselben an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Die nähere Beschreibung der Parzellen nebst darauf haftenden Oblasten ist aus den in den Schankstätten zu Schönefeld und Neuschönefeld aushängenden Patenten und auf der Expedition des unterzeichneten Gerichtsverwalters zu Leipzig einzusehen.

Schönefeld, den 10. August 1847.

Freiherrlich Ebersteinsche Gerichte allda.
Dr. Willwig, Ger.-B.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrafahrt

zwischen Leipzig und Dresden Sonntag den 22. August
zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 3 Uhr,
Rückfahrt Abends 7 Uhr oder am nächsten Tage früh 6 Uhr mit dem Postzuge.
Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harfort, Vorsitzender.
F. Basse, Bevollmächtigter.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schulden halber soll auf Antrag des Gläubigers das dem Orgelbauer, Friedrich August Munkwitz, sub 41 B des Brandcatasters, Nr. 180 m. m. m. des Flurbuchs zu Neuschönfeld belegene, von den Ortsgerichtspersonen ohne Rücksicht auf darauf haftende Lasten und Abgaben auf

1405 Thaler

gewürderte, und Grund und Boden excl. des Hauses mit

3, 24 Steuereinheiten

belegte Hausgrundstück in öffentlicher Subhastation nothwendigerweise versteigert werden, und haben Wir dazu

den 18. October 1847

terminlich anberaunt.

Gerichts wegen wird solches andurch bekannt gemacht und Kauflustige geladen, am gedachten Tage des Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, zum Bieten sich anzugeben, wegen ihrer Zahlungsfähigkeit und sonst sich auszuweisen, ihre Gebote zu thun und zu erwarten, daß nach 12 Uhr des Mittags demjenigen, welcher das höchste Gebot gethan und nach dreimaligem Ausrufen behalten haben wird, das Munkwitz'sche Grundstück zugeschlagen, überhaupt aber den gesetzlichen Bestimmungen gemäß verfahren werden wird.

Eine nähere Beschreibung gedachten Grundstücks nebst darauf haftenden Lasten und Abgaben, sowie der Versteigerungsbedingungen ist aus dem in den Schänkstätten zu Schönfeld und Neuschönfeld aushängenden, sowie auf der Expedition des unterzeichneten Gerichtsverwalters zu Leipzig zur Einsicht bereit liegenden Patente zu ersehen.

Schönfeld, den 10. August 1847.

Freiherrlich Ebersteinsche Gerichte allda und
Dr. Pillwitz, Ger.-B.



Dampfschiffahrt

zwischen Magdeburg und Hamburg.
Dienst für den Monat August.

Von Magdeburg: täglich Nachmittags 3 Uhr
mit Passagieren und Gütern.

Von Hamburg: täglich Abends 7 Uhr

Die des Nachmittags 3 Uhr von Magdeburg abgehenden Boote treffen am Morgen des nächsten Tages in Hamburg regelmäßig ein; eben so gelangen die Abends 7 Uhr von Hamburg abgehenden Schiffe am zweiten Morgen so zeitig nach Magdeburg, daß die betreffenden Reisenden sich des ersten Personenzuges der Eisenbahn nach Leipzig ic. zur Weiterfahrt bedienen können.

In Leipzig werden die erforderlichen Billets zu den bekannten ermäßigten Preisen erteilt von Herrn Ferd. Cernau,

Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus, und der Passagier-Expedition der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Magdeburg, im August 1847.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrt-Compagnie.

Holzappel.

Etablissements - Anzeige.

Daß ich unter unten genanntem Dato das Meisterrecht erlangte, zeige ich hiermit nochmals ergebenst an und verbinde hiermit zugleich die Bitte an ein hochgeehrtes Publicum, mit dem Versprechen reeller und schneller Bedienung, mich mit Ihren Aufträgen zu beehren. Leipzig, den 13. August 1847.

Friedrich Gustav Becker, Glasermeister,
wohnhaft auf dem Mühlgraben Nr. 11.

Ausverkauf

von **Güten und Blondenhauben** Localveränderung halber.
S. Tränkner, Petersstraße Nr. 21, 1. Etage.

!!! Federbetten à Gebett von 7 1/2 Thlr. an, Bettfedern und Daunen zu ganz billigem Preis: **Schützenstraße Nr. 5.**

Schwarze glatte Camlots, richtig 7/4 breit, für den äußerst billigen Preis von 5 Mgr. 6 Pf. sind zu haben bei August Beidler, Salzgäßchen Nr. 8.

!!! Zu weit herabgesetzten Preisen !!!

verkaufe ich, um damit zu räumen, den letzten Vorrath von meinen eleganten Sommerkleidern, als: Röcke von Satinets, Manquin und Cachemir, carrirt und melirt, von 2 1/3 Thlr. bis 5 Thlr., superfeine Buckskinröcke von 7 bis 10 Thlr., superfeine Reitfracks von 15 bis 19 Thlr., feine Tuchröcke von 9 Thlr. an, Beinkleider und Westen von 1 1/3 Thlr. an bis 6 Thlr.

Sämmtliche Kleider sind höchst nobel gearbeitet: Ritterstraße, Stadt Malmédy bei **Peter Huber.**

Rohhaarmatratzen

in vollkommener Auswahl, für deren Güte als Selbstverfertiger garantirt, desgl. **Stahlfeder- und Seegrasmatratzen** und **Strohmattentzen** empfiehlt zu den billigsten Preisen **F. A. Kränzler** im **Neubelmagazin** Petersstraße Holbergs Haus Nr. 1/68.

Das Magazin von H. A. Lüderitz,
Petersstraße Nr. 23, erste Etage,

empfiehlt sein besonderes **Lager von Betten und Rohhaarmatratzen zur Vermietung** an bekannte Familien.

Löpfe werden immer noch eingestrickt und ein Durchwurf steht zu verkaufen bei **F. Nummer, Eisenstraße Nr. 11, 2 Treppen.**

Feine Filz-Bespelhüte für Herren,
neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, empfiehlt
à 1²/₃ Thlr. das Stück die Hutfabrik von
Quirin Anton Fischer, Katharinenstraße Nr. 1.

Die Farbenfabrik
von
C. G. Gaudig in Leipzig,
Frankfurter Straße Nr. 44/1029,
Klostergasse Nr. 11/166,

empfehlen ihre auf das Feinste gemahlene **Lack- und Oelfarben,** als:

Feinstes **Cremerweiß** in Lack à Etr. 26 Thlr.,
feine **Bleiweiße** in ögl. à Etr. 20, 22, 24 Thlr.
NB. (Die Lackweiße trocknen sehr schnell und erhalten sich
stets schön weiß.)
Feinstes **Cremerweiß** in gebleichtem Mohnölfirnis à Etr. 18¹/₂,
do. do. in gebleichtem Firnis à Etr. 17¹/₂,
feine **Bleiweiße** in gebl. Firnis à Etr. 8, 9, 10, 12, 14, 15 u. 16¹/₂,
alle Sorten bunte Oelfarben in allen Nuancen den Etr. von
8 bis 36 Thlr.,

im Einzelnen verhältnismäßig billig.

Alle Sorten **Lacke,** eigener Fabrik, gebleichten und braunen
Leinölfirnis, gebleichten **Mohnölfirnis,** **Terpentin-**
öl, Secatif etc. etc., trockne **Bleiweiße,** trockne **Mineral-**
und **Erofarben** zu den billigsten Preisen.

Hausverkauf. Ein Haus in der Ulrichsstraße, so wie
ein Haus vor dem Zeiger Thore sind zu verkaufen durch
Adv. **Ehrlich,** gr. Fleischergasse Nr. 1.

Ein Haus im Innern der Stadt im Preise von 3500 Thlr.,
Eindringen 225 Thlr., ist zu verkaufen: Burgstraße Nr. 10
im Gewölbe. **G. Kühne.**

Billig zu verkaufen steht ein gut gebauter Flügel über
6 Octaven mit englischem Mechanismus: Grüne Schenke bei Leipzig.

Eine noch ganz wenig gebrauchte Walzen-Einrichtungs-
maschine, von Herrn Mechanicus Hahn gefertigt, steht zu verkaufen und giebt
in Leipzig Herr **Herrmann Delschig,** Papierhandlung,
so wie in Altenburg **F. W. Barth** auf portofreie Anfragen
nähere Auskunft.

Zu verkaufen ist sehr billig ein ⁷/₄ Säulentisch: lange
Straße Nr. 15 parterre.

Ein großer schöner Papagenbauer ist billig zu verkaufen: hohe
Straße Nr. 18 rechts, erste Etage.

Veränderung halber sind noch zu verkaufen bis zum 22. d. M.
früh von 8—10 und von 2—4 Uhr: eine russische Theemaschine,
1 Federbett, 1 **Kopfbarkassen,** 1 Wärmeschon, ein kleiner
Glaschrank, 2 Tische, mehrere Körbe, kleine Kästen und mehrere
Küchen- und Hausgeräth: hohe Straße Nr. 16, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig ein in gutem Zustande befindlicher
Handwagen mit Rüstleitern und eisernen Axen: Frankfurter
Straße Nr. 10. **Schlossermeister Wenig.**



Ein in der Fabrik höchst
bei Frankf. a/M. ganz modern
auf englische Art gebauter
Stadt- und Reisewagen mit
allem Reisebequemlichkeiten ver-
sehen, auch mehrere Stadt- u.
Reisewagen, ein- und zweispännig, mit und ohne Jalousie, breit
und schmale Spur, sind billig zu verkaufen beim Sattlermeister
Apitzsch,

Nicolaistraße Nr. 13/745.

Zu verkaufen sind 10,000 Lehmsteine, à Tausend
3 Thlr.: hohe Straße Nr. 4.

Ein bequemer Reisewagen, sehr dauerhaft gebaut, in gutem
Stande, ist Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen. Näheres
zu erfragen **Querstasse Nr. 24.**

Eine Communalgarden-Armatur,
gut gehalten, ist billig zu verkaufen früh 7—9 Uhr in
Schumauns Leihbibliothek, Selliers Hof.

Ein Drangeriebaum mit großen Früchten ist zu verkaufen,
so auch Schlafstellen in einem Stübchen offen: Grenzstraße 77,
2 Treppen.

Billige Amarillos = Cigarren,
für deren reinen, nicht unangenehmen Geschmack und leichtes
Brennen garantierend, haben wir eine sehr starke Partie am
Lager und verkaufen solche pro 1000 St. 4¹/₂ in ¹/₄ Kisten
à 1¹/₂ u. 25 St. 4ngl. **G. C. Marg & Co.,** Hainstr. 19.

Blätter = Tabake
empfehlen in allen Sorten en gros und en detail zu den
niedrigsten Preisen
Wilhelm Flugbeil, Hallesches Gäßchen 14.

Meine schönen lichten **Jaquez** kann ich jetzt wieder 25 Stück
à 7¹/₂ Ngr. abgeben.

L. Beutler, Amtmanns Hof.

Bestes amerikanisches Dampf-Walz-Mehl.

Nr. 00 à Cent. 7 Thlr. à Pfd. 22 Pf.

0 à 6¹/₂ à 20 "

1 à 6 à 18 "

bei **A. S. Goedel,** Zeiger Straße Nr. 23.

Neue holländ. Haringe, marinirt,
empfehlen **Gottbelf Kühne,** Petersstraße Nr. 43/34.

Echt holländische Voss = Haringe
empfehlen in Schocken und Einzelnen **J. A. Nürnberg.**

Beste Bamberger Schmelzbutter bei
A. S. Goedel, Zeiger Straße Nr. 23.

Ausverkauf für ein Gewölbefenster wird gesucht.
Näheres bei **Beutler,** Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Eine Brückenwaage, 3 bis 4 Centner tragend, und eine
Gartenbank wird zu kaufen gesucht, jedoch beides in gutem
Stande: **Tauchaer Straße Nr. 14B.**

Zu leihen gesucht werden für jetzt oder Michaelis dss.
J. 1700 Thlr. zur ersten Hypothek auf ein Bauergut von
5900 Thlr. Grundwerth durch Adv. **Ehrlich,** gr. Fleischerg. 1.

Sollte ein edler Menschenfreund geneigt sein, einen Familien-
vater, den die größte Armuth drückt, zu beschäftigen, da er ein
treuer, fleißiger Mann ist und dabei die schönste Hand schreibt,
so bittet man, sich dieses Mannes anzunehmen, und werthe
Adressen unter A. X. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Sollte Jemand, der das Examen als Geometer erster Classe
in Dresden bestanden, geneigt sein, Unterricht in den dahin ge-
hörigen Wissenschaften zu geben, so wird derselbe gebet en, seine
Adresse **Neumarkt Nr. 41,** 3 Treppen abzugeben.

Gesucht wird zum 1. September ein kräftiger Markthelfer.
Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Gesucht wird ein **Bedienter** für hier und ein **Rutscher**
aufs Land. **J. Knöfel,** Markt Nr. 5, 2. Etage.

Gesucht wird ein Bursche, welcher schon in einer Wirth-
schaft gedient und gute Zeugnisse aufzeigen kann zum 1. Sept.
in Dienst. Das Nähere in **Rey's Kaffeegarten.**

Für ein hiesiges Garn- und Seidengeschäft en gros wird ein brauchbarer und mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener Lehrling zum sofortigen Antritt gesucht. Anfragen beantwortet die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. September ein starker mit guten Zeugnissen versehener Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gewesen ist: Klosterstraße Nr. 7 parterre.

Zwei Laufburschen werden gesucht. Näheres Reichstraße Nr. 3/605, im 4. Gewölbe.

Junge Mädchen, die das Puzmachen gründlich erlernen wollen, werden unter billigen Bedingungen angenommen: Kl. Fleischerstraße Nr. 7, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen, wo möglich von auswärtig, welches nähen und platten kann und gut mit Kindern umzugehen versteht. Nur mit den besten Zeugnissen Versehene wollen sich melden: Dresdner Straße Nr. 3, 2. Etage, der neuen Post schräg über.

Ein junges anständiges Mädchen findet als Jungemagd eine gute Stelle durch Madame Friso, Querstraße Nr. 29.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches sich der häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, kann sich für den 1. September melden: Schuhmachergäßchen im Gewölbe bei Witwe J. C. Jahn & Comp.

Gesucht wird zum 1. September eine perfecte Köchin in einen Gasthof bei Leipzig. **G. Kühne, Querstraße Nr. 17.**

Gesucht wird zum 1. September ein junges Mädchen zur Wartung eines Kindes. Anmeldungen sind Reichstraße Nr. 44, 2 Treppen hoch zu machen, bei denen Zeugnisse über seitheriges Wohlverhalten besonders berücksichtigt werden.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen, welches im Kochen erfahren ist und gute Zeugnisse beibringt: Reichstraße Nr. 35, 1 Treppe zu erfragen.

Gesuch. Ein junger hiesiger Bürger, der Krankheit halber sein Geschäft hat aufgeben müssen, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder Kutscher, in welchem Fach er schon früher conditionirt hat. Zu erfragen in der Nicolaistraße Nr. 26 im Grüzgewölbe.

Eine gebildete Dame in den 30er Jahren sucht eine Stelle in oder in der Nähe von Leipzig, sei es als Gesellschafterin und als Beistand der Hausfrau, oder einer Wirthschaft selbstständig vorzustehen oder auch die Erziehung von Kindern mit zu übernehmen. Das Nähere ist zu erfragen in den Vormittagsstunden Holzgasse Nr. 4, 2 Treppen, oder Querstraße Nr. 23 im Hofe links 1 Treppe.

Une dame de la Suisse française, qui a déjà occupé plusieurs places en Allemagne, désirerait trouver à Leipsic, pour l'automne prochain, une place soit comme société, soit dans une famille où elle s'occuperait 3 à 4 heures par jour des enfans, s'ils n'étaient pas trop jeunes, pour leur enseigner le français. Elle ne demanderait aucun honoraire dans cette dernière place, si on lui accordait le logement, la table, le chauffage etc.

Pour de plus amples informations, s'adresser à Madame **Joséphine Weber, Mühlgasse Nr. 9.**

Ein Unterkommen wird gesucht für ein junges Mädchen von guter Erziehung, 20 Jahr alt, als Verkäuferin, Aufseherin von Kindern oder als Helferin im Wirthschaftlichen. Auch ist sie geschickt in allen weiblichen Arbeiten. Näheres Königstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Ein Mädchen von auswärtig, das gute Zeugnisse besitzt wünscht als Stuben- oder Ladenmädchen ein Unterkommen. Auf gute Behandlung wird mehr als auf hohen Lohn gesehen. Nachweis in der Expedition d. Bl.

Gesucht ein starkes im Kochen erfahrenes Mädchen und ein das gut nähen und zeichnen kann, sich gern aller Arbeit unterzieht, suchen Dienst, sei es zum 1. September oder October. Näheres gefälligst bei **Wöblius** in Amtmanns Hof.

In Ditzern 1848 wird ein geräumiges Familienlogis im Preise von 200 bis 230 Thlr., in der innern Grimma'schen oder Peters-Vorstadt gelegen, zu miethen gesucht. Offerten sub H. A. sind niederzulegen in Herrn **Auerbachs** Holzwaarenhandlung, Ecke des Schuhmachergäßchens.

Ein Zimmer nebst Schlafcabinet, sogleich zu beziehen und in angenehmer Gegend der Stadt, wird zu miethen gesucht. Frankirte Anerbietungen sind poste restante J. K. L. niederzulegen.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten an ledige Mannspersonen: Dresdner Straße Nr. 63 vorn heraus 4 Treppen.

Wegen Ortsveränderung ist am Dresdner Thor, Grenzstraße Nr. 62 E, die 2. Etage zu vermieten.

Zu vermieten ist zu Michaelis die erste Etage in der neuen Straße Nr. 1. Das Nähere parterre.

Zu vermieten sind in der Weststraße 2 heizbare Stuben mit Zubehör, 1 Treppe, an 2 Herren oder Damen. Zu erfragen bei Herrn **Geißler** in Reichels Garten Nr. 5.

Zu vermieten ist noch zu Michaelis ein freundliches Familienlogis: Reudnitzer Straße Nr. 17, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Sept. ein freundliches Zimmer an der Connewitzer Chaussee Nr. 38B parterre.

Ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer vorn heraus sind an einen oder 2 Herren vom 1. September an zu vermieten: Universitätsstraße Nr. 10, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder zu Michaelis d. J. ein ganz neu decorirtes, anständiges Familienlogis: Brühl 14/421, 3 Treppen hoch und daselbst 4 Treppen hoch zu erfragen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren: Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein meublirtes Stübchen mit Betten für einen oder zwei Herren oder auch solide Frauenzimmer: Gerbergasse Nr. 8 im Hofe links 2 Treppen bei **F. Armster.**

Ein Logis ist an eine anständige Familie zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen im Seitengebäude der Posthalterei auf dem Rosplatz. Das Nähere bei **Straube** daselbst 3 Treppen.

Zu vermieten ist eingetretener Verhältnisse wegen ein Pferdestall zu drei Pferden, Kutschkammer und Wagenremise für 2 Wagen an eine Herrschaft. Frankfurter Straße Nr. 43 parterre zu erfragen.

Zwei sehr freundliche Dachlogis im Reimerschen Anbau, das eine zu 60 Thlr., das andere zu 55 Thlr. jährl. Miethzins, sind von Michaelis d. J. ab durch mich zu vermieten. Jede Wohnung besteht aus 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Alkoven und sonstigen Zubehörungen.

Adp. Robert Benker,
Grimma'sche Straße Nr. 5.

Hierzu eine Beilage.

Bekanntmachung.

In dem Besitze eines wegen Diebstahl wiederholt bestrafte[n] und wegen gleichen Verbrechens jetzt bei uns in Haft befindlichen Menschen sind die nachstehend unter A. aufgeführten Effecten vorgefunden worden. Es liegt der dringendste Verdacht vor, daß dieselben ebenfalls gestohlen worden sind und vielleicht von größeren Diebstählen herrühren.

Wir fordern daher die Eigenthümer dieser Effecten und sonst Jedermann, welcher über dieselben einige Auskunft zu ertheilen im Stande ist, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns oder der nächst. n. Polizeibehörde zu melden.

Kosten werden deshalb Niemandem angefallen werden.

Leipzig, den 18. August 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

A.

- 1) eine wenig gebrauchte, rothlederne Brieftasche von mittler Größe, mit einer Zunge zum Durchstecken und mit Pergamentbüchse[n] versehen;
- 2) drei Stücke schwarzseidenes Zeug, anscheinend von einer Schürze oder dergl. herrührend;
- 3) ein Paar lichtblaue, grobe Pantalons mit schmalen Lagen;
- 4) eine Mütze von braunem Tuche mit Lederschirm;
- 5) ein Rasirmesser mit gelb und braun gemusterter Hornschaale und eingesehtem Messingblättchen;
- 6) ein blau und weißgestreiftes Kopfkissenindelt;
- 7) das Oberzeug von einem Frauentocke, aus schwarzem Merino bestehend; *
- 8) das Unterzeug eines solchen Rockes von gelbem Cattun und wattirt;
- 9) ein Stück alter Cattun, anscheinend von einem Frauenkleide herrührend, von schmutzig-grünem Grunde mit bunten Ranken;
- 10) ein Stück Cattun, weiß, gelb und roth gestreift;
- 11) eine Schürze von demselben Stoffe;
- 12) zwei Ueberzüge zu einem zweimännischen Kopfkissen, blau und weiß carrirt mit weißen Unterblättern;
- 13) ein Stück blau, roth und weiß carrirtes Leinwand, augenscheinlich von einem Deckbettüberzuge herrührend;
- 14) ein baumwollenes, roth und schwarz gemustertes Taschentuch;
- 15) ein baumwollenes Halstuch von schwarzem Grunde mit kleinem, weißen Muster;
- 16) ein schwarzseidenes Halstuch mit eingestreuten grünen Blumen, grüner Kante und Fransen;
- 17) ein halbseidenes Halstuch von rothbraunem Grunde mit Fransen; die darauf gedruckt gewesenen Blumen sind ausgegangen;
- 18) ein seidenes Halstuch mit Fransen von violettem Grunde mit großen grünlich gelben Blumen;
- 19) ein 2 Ellen langes Stück Bettindeltzeug, blau und weiß gestreift;
- 20) ein Mannsheub ohne Zeichen;
- 21) ein seidenes Halstuch von schwarzem Grunde mit blauen und weißen Streifen;
- 22) ein baumwollenes Tuch von lichtbraunem Grunde, dunkelbraun und weißlich gestreift;
- 23) eine graue Geldbörse mit Stahlringen und stählernen Quästchen;
- 24) ein kleiner runder Spiegel, in Blech gefast;

- 25) ein Deckbettüberzug nebst Kopfkissenzüge, weiß und blau carrirt L. T. 2. roth gezeichnet;
- 26) ein kleines Bettuch ebenfalls L. T. 2. roth gezeichnet;
- 27) eine ziemlich große, eingehäufte Taschenuhr von Argentan, mit dergleichen Staubdeckel, weißem Emaille, Zifferplatte, römischen Ziffern und gelben Zeigern, woran sich befindet;
- 28) eine schwarze Schnur, sowie
- 29) eine unächte, kurze Kette mit 3 Uhrschlüsseln und einem Petschaft.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Dr. J. C. A. Heinroth's

Gerichtsarztliche und Privat-Gutachten
hauptsächlich in Betreff
zweifelhafter Seelenzustände.

Gesammelt und herausgegeben

von

Dr. jur. Hermann Theodor Schletter.

Nebst einer biographischen Skizze des Verfassers

von

Dr. med. Ferd. Mor. Aug. Queri.

Preis 1 Thlr.

Diese Sammlung enthält 13 Gutachten des im Gebiete der Seelenheilkunde so ausgezeichneten Hofrath Dr. H. inroth, welche fast sämmtlich höchst interessante Fälle zweifelhafter Seelenzustände betreffen und einen sehr reichen Stoff schätzenswerthen Materials zur Erforschung und Begutachtung ähnlicher Zustände bieten. Sie bilden gewissermaßen den praktischen Commentar zu den trefflichen und in der Wissenschaft anerkannten Lehren welche der Berewigte in seinem Lehrbuche der Seelenstörungen und andern Schriften niedergelagt hat. Einen besonderen Werth erhalten sie noch durch die Hinzufügung der Charakteristik einzelner dieser Fälle aus den unter dem Titel Meletemata psychiatrica erschienenen akademischen Programmen desselben Verfassers, und sind somit ebensowohl für Ärzte, insbesondere Gerichtsärzte, wie für die im Criminalfache beschäftigten Richter und Anwälte eine höchst beachtenswerthe Erscheinung.

Die Schicksale der Frauen

und

die Prostitution

im Zusammenhange mit dem Princip der Unauflösbarkeit der katholischen Ehe und besonders der österreichischen Gesetzgebung und der Philosophie des Zeitalters.

Von

Dr. Ant. J. Groß-Söffinger,

Mitglied der historischen Gesellschaft in Freiburg, der Societé de Geographie in Paris und a. g. G.

broch. Preis 2 Thlr.

Wegen des Gesangfestes in Leisnig findet der Abgang meines Botenfuhrwerks den 25. d. M. früh 4 halb Uhr, und zwar zum letzten Male außer den Messen, statt. Diejenigen Personen, welche gesonnen sind diese Gelegenheit noch zu benutzen, belieben sich bis spätestens Sonntag den 22. früh 10 Uhr bei Hrn. Fritsche-Hunger in Stadt Dresden zu melden. Für das mir bisher geschenkte Wohlwollen und Vertrauen einem hochgeehrten Publicum meinen herzlichsten Dank.

Leisnig, den 18. August 1847.

J. M. Pösch, Gastwirth.

Ein in einem ansehnlichen Dorfe in der Nähe Leipzigs gelegenes Haus und Gartengrundstück, auf welchem die Backgerechtigkeit haftet, ist gegen Anzahlung eines Dritttheils des Kaufpreises von 2500 Thlr. zu verkaufen. An die Wohngebäude, welche massiv und wie die Ställe in sehr gutem Zustande sind, schließt sich $\frac{1}{2}$ Acker Feld. Jährliche Durchschnittseinkünfte von diesem Grundstücke sind 123 Thlr. Näheren Nachweis über obiges, so wie über mehrere andere Grundstücke in hiesiger Nähe erteilt

Adv. **Grabl**.

Ein gut eingerichtetes Landhaus mit großem Garten und sehr schöner Aussicht in die Aue ist in Möckern zu verkaufen. Näheres auf dem Rittergute daselbst.

Zu vermieten sind von Michaelis d. J. an zwei kleine Familienlogis in der Webergasse und giebt nähere Auskunft hierüber der Stadtgerichtssequester Gotter auf hiesigem Rathhause.

Sommervergnügen der Gesellschaft Thespis im Wiener Saal

Sonntag den 22. August
von 3 Uhr Nachmittags an. Billetausgabe bei Hrn. **Otto-**
mann, Brühl Nr. 54, Rauchwaarenhalle im Seitengebäude links.

Wiener Saal.

Sonntag den 22. August sind die Localitäten wegen des Sommervergnügens der Gesellschaft Thespis für Nichttheilnehmer geschlossen.

Flora.

Morgen Sonntag den 22. August Abendunterhaltung in Gehrmanns und Weils Restauration und Kaffeegarten.
Anfang 6 Uhr. **Der Vorstand.**

Urania. Morgen Sonntag Luftfahrt. Abfahrt von Leipzig: früh präcis 5 Uhr. Abfahrt von Altenburg Abends präcis 9 Uhr.

Heute Concert im Schweizerhäuschen mit Militairmusik.

Morgen Früh- und Nachmittagsconcert.

Heute Sonnabend den 22. August starkbesetztes Concert in Gehrmanns und Weils

Restauration und Kaffeegarten.
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **M. Wend.**

Bekanntmachung.

Zu dem heute bei uns stattfindenden Concert laden wir ein geehrtes Publicum zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen ergebenst ein. **Gehrmanns und Weils**

Restauration und Kaffeegarten.
Das Culmbacher Eisbier, so wie Gose ist sein.

Morgen gothischer Saal. Reichsrenring.

Morgen früh und Nachmittag
Concert bei **Bonorand.**

TIVOLI.

Morgen Sonntag den 22. August
Concert und Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von **C. Föld.**

Morgen Sonntag Concert in Stötteritz

vom Chore des Herrn Hauschild,
wobei ich mit Pflaumen-, Apfels-, Kirsch- und mehreren Kaffeekuchen, so wie mit diversen warmen Speisen, worunter Allerlei und Hasenbraten, aufwarten werde. **Schulze.**

Gosenschenke zu Guttritzsch.

Morgen starkbesetztes Concert.

Das Musikchor.

Concert = Anzeige.

Sonntag als den 22. August wird vom Herrn Stadtmusikus **Sörmar** aus Wurzen ein Concert gegeben. Es ladet hierzu ergebenst ein **Raspel**, Gastgeber in Nachern.

Abtnaudorf.

Morgen Sonntag zu verschiedenen frischen Sorten Obst- und Kaffeekuchen lade ich ergebenst ein. Personenwagen-Abgang am Lauchart Thor um 2 $\frac{1}{2}$ und 4 Uhr. Um recht zahlreichen Besuch bittet **Aug. Leuchte.**

NB. Concert = Musik.

Orts = Erntefest in Thekla.

Sonntag den 22. d. M. von 4 Uhr an Concert und Tanzmusik vom Musikchore des 2. Schützenbataillons, wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Es ladet hierdurch ergebenst ein **W. Linje.**

Erntefest.

Morgen zum Sonntag den 22. August.
F. Söncke in Mockau.

Morgen Sonntag

Erntefest in Lüssichena.

Großes Concert und nach Beendigung Tanzmusik, wobei ich mit warmen und kalten Speisen, so wie mit verschiedenen Sorten selbstgebackener Obst- und Kaffeekuchen nebst ausgezeichnetem Lüssichenaer Lagerbier bestens aufwarten werde. Um zahlreichen Besuch bittet **A. Fischer.**

Restauration Schkendig.

Sonntag Stangenklettern, Erntefest und Ballmusik.

Sch'eufig.

Morgen Sonntag zum Erntefest starkbesetztes Concert und Tanzmusik. Das Musikchor v. **Eduard Starke.**

Erntefest in Schleußig.

Morgen früh und Nachmittag starkbesetztes Concert, wobei ich meinen werthen Gästen mit verschiedenen selbstgebackenem Kuchen nebst guten Speisen und Getränken bestens aufwarten kann. **J. G. Pöller.**

Extrafahrt nach Altenburg

zum Bogelschießen, Sonntag den 22. August früh 8 Uhr, Rückfahrt Abends 9 Uhr. Preis eines Billets 20 Ngr., zwei Kinder unter 10 Jahren ein Billet.
C. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 56.

Sylvana. Heute Abendunterhaltung im Leipziger Salon.

„Odeon.“ Morgen Sonntag Concert und nach Beendigung Ballmusik.

Zweinaundorf. Sonntag starkbesetztes Concert. **Brabant.**

* Erntefest im Gasthose zu Lindenau. *

Zum Erntefest Sonntag den 22. August lade ich ergebenst ein und werde nebst verschiedenen Speisen mit einer großen Auswahl Kuchen meinen geehrten Gästen bestens aufwarten.
C. Jahn.

Erntefest in Connewitz

morgen Sonntag den 22. August 1847.

Hierzu lade ich ein geehrtes Publicum mit der Bitte ganz ergebenst ein, sich recht zahlreich bei mir einzufinden. Für gute Concert- und Tanzmusik, eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke, feine Weine, Eiskellerlagerbier, diverse Sorten Obst- und Kaffeeuchen, so wie freundliche und schnelle Bedienung habe ich bestens gesorgt.
Anton Häbler, Gastwirth.

Mey's Kaffeegarten. Heute Abend warmen Speckuchen, Gotelettes mit Allerlei, Hasenbraten mit Weintraut und Beefsteak.

Erntefest in Döllitz.

Morgen Sonntag als den 22. August halte ich mein Erntefest, wozu ergebenst einladet
J. Ch. Kunzmann,
 Gastwirth zu Döllitz.

Möckern zum weißen Falken.

Sonntag den 22. August ladet zu gesellschaftlichem Jungfernstehen ergebenst ein
der Vorstand.

Möckern zum weißen Falken.

Morgen Sonntag den 22. August lade ich zum Concert, Schlachtfest und feiner Gose ergebenst ein.
F. W. Böhr.

Morgen Sonntag Gartenconcert in der Oberschenke zu Gohlis.

Morgen Sonntag zum Erntefest Tanzmusik im Gasthose zu Lindenau.

Plagwitz.

Morgen zu Suister-, Tcherkessen-, Obst- u. mehreren Sorten Kaffeeuchen ladet ergebenst ein
Dünafeld.

Böhlig-Ehrenberg.

Morgen verschiedene Sorten Kuchen, so wie andere gute Speisen und Getränke, wozu ergebenst einladet
August Pfeiffer.

Morgen großes Korbhüpfen, wobei zu Kirsch-, Aepfel- und andern Kuchen freundlichst einladet
F. Hönicke zum goldenen Lämmgen.

Drei Mühren.

Morgen Sonntag ladet zu Obst- und Kaffeeuchen und reicher Auswahl von Speisen und Getränken, wobei zur Unterhaltung des verehrten Publicums ein großes Stangenklettern stattfinden wird, ergebenst ein
F. Tebisch.

Morgen früh um 10 Uhr zu Speckuchen ladet ergebenst ein
J. G. Lochmann am Neukirchhof.

Zum Poule

auf meinem neu decorirten Billard lade ich heute Abend ergebenst ein.
W. Schütze in der Brezel.

Blaue Weintraube, Kupfergäßchen Nr. 3.
 Sonntag und Mittwoch früh Speckuchen.

Heute früh halb 9 Uhr Speckuchen bei
Gottlieb Gismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute Abend von 7 bis 8 Uhr Schweinsknochelchen und Klöße und zu einer Abendunterhaltung ladet ergebenst ein
C. Gerhardt im Akaziengarten.

Sonntag den 22. August geht ein Omnibuswagen vom goldnen Sahn, Hainstraße, weg nach Grimma, wo noch mehrere Plätze offen sind.

Verloren wurde am Abend des 19. d. eine schwere silberne Dose, gerieft, innen vergoldet, auf deren oberer Seite im goldnen Schild die Buchstaben „C. F. G.“, auf deren unterer die Worte „gest. am 19. Juli 1837“ befindlich. — Der Finder wird um deren Zurückgabe gegen angemessene Belohnung im Gewölbe der Herren **Mantel & Niedel** gebeten.

Ein ostindischer Reissvogel,

grau, mit rothem Schnabel, ist am 20. August entflohen. Gegen eine gute Belohnung zurück zu bringen: **Dresdner Straße Nr. 36, 1. Etage.**

Ein rother Stein,

Carneol, oval geschnitten (Pelikan), wurde aus einem Siegelringe verloren und wird gegen dessen Ablieferung 1 Thlr. zugesichert. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 25,876 h, 35,777 h, 59,847 h, 70,311 h, 71,515 h, 72,555 h, 77,100 h, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

* * * In Lindenau wird morgen Sonntag Nachmittag das letzte Erntefuder mit Musik, Gesang und Rede eingebracht.

Derjenige Buchhändlermarkthelfer, welcher gestern früh in Volkmar's Hof den von einem Knaben in grauem Rock gefundenen Geldbeutel nebst Inhalte abnahm, wird ersucht, denselben unverzüglich zusamt der Baarschaft Poststraße Nr. 4, 1 Treppe, abzugeben.

Kann ich die Reisegesellschafterin ab Cöthen vom 13. dieses nirgends wiedersehen? Um Antwort unter bekanntem Namen bittet poste restante M.

Mein lieber Paulus, es ist mir unbegreiflich, noch immer ohne Antwort und Nachricht von Dir zu sein; hast Du denn meinen Brief vom 2. d. M. nicht empfangen? Ich erwarte recht bald Nachricht von Dir, Du weißt wohin und wie lange. Aber Unbedingt, Maus.

Das hier (im Museum) erscheinende Journal „Freiungeln“ enthält eine treffende Abbildung, wie der Magdeburg-Leipziger Ausschuss für das Interesse der Actionaire sorgt.

**Sonntag den 22. August 8. Sommer-
Vogelschießen.**

S—A. Den 22. August Ehrenberg. Versammlung große Funkenburg, früh 1/27 Uhr.

Sonntag den 22. August 1/2 11 Uhr deutsch-kathol. Gottesdienst in der Petrifirche.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 19° R.

Einpaffirte Fremde.

- | | | |
|---|---|--|
| <p>Ahlfeld, Kfm. v. Jeknis, und
Augustin, Brauer v. Celle, Palmbaum.
Ferber, Kfm. v. Raumburg, Palmbaum.
Ballin, Kfm. v. Frankf. a/M.,
Bränning, Kfm. v. Ahnei, und
Balka, Kfm. v. Prag, gr. Blumenberg.
Birkner, Gbes. v. Ronnndorf, St. Dresden.
v. Bodenhäusen, Kammerh., v. Cöthen, und
v. Bethlen, Graf, v. Wien, Hotel de Bav.
v. Buch, Gbes. v. Gronau,
v. Bentkowski, Gbes. v. Krakau, und
v. Blücher, Rent. v. Schwerin, Hotel de Bav.
Charles, Rent. v. London, und
v. Carlowitz, Kammerh., v. Dresden, Hotel de
Baviere.
Dieckhoff, Part. v. Schwerin, Hotel de Prusse.
Dawson, Capitän v. London, Hotel de Bav.
Ellot, Commerz.-Rath v. Berlin, Hotel de
Baviere.
Eckoldt, Kfm. v. Dschog, Stadt Wien.
Fiedler, Frau, v. Niederwiesel, und
Fiedler, Frau, v. Plauen, St. Hamburg.
v. Friesen, Reg.-Rath, v. Dresden, Hotel de
Baviere.
Gothilf, Kfm. v. Berlin, und
Granville, Lord v. London, Hotel de Bav.
Giesemann, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamb.
Grosz, Kanzlei-Insp. v. Posen, und</p> | <p>Gröning, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
Hilse s, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
Heidelberger, Landrichter v. Mühltroff, Stadt
Dresden.
Hoffmann, Oberhütten-Insp. v. Borge, gr. Vibg.
Hartleb, Justiz-Comm. v. Weimar, und
Höfgen, Musik. v. Breslau, St. Breslau.
Haase, Kammerath v. Altenburg, Hotel de
Baviere.
Jenich, Kfm. v. Pienburg, gr. Blumenberg.
Jung, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
Kiesewetter, Kfm. v. Berlin, St. Gotha.
Kiefler, Bergoffic., und
Kiefler, Frau, v. Dresden, Hotel de Prusse.
v. Kalisch, Kammerherr, v. Kühnisch, und
Kouse, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
Köhler, Cantor v. Bernersdorf, schw. Kreuz.
Lobenstein, Fräul., v. Gotha, St. Rusa.
Laurent, Kfm. v. Reg, Hotel de Saxe.
Mecker, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
Meyer, Kfm. v. Braunschweig, und
Meyer, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Meyerheim, Kfm. v. Bernburg, Palmbaum.
Maußner, Kfm. v. Solingen, Hotel de Bav.
Nathan, Part. v. Hamburg, Hotel de Bav.
Neyne, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
Nietz, Dieb v. Dresden, grüner Baum.
v. Dertel, Frau, v. Petersburg, S. de Saxe.</p> | <p>Pfrefstner, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Popper, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Rockstroh, Kfm. v. Wustedel, St. Breslau.
v. Reitzenstein, Kammerh., v. Dresden, und
Rainbow, Part. v. London, Hotel de Baviere.
Rüffer, Kfm. v. Augsburg, St. Hamburg.
Schmidt, Kfm. v. Nürnberg, St. Hamburg.
Scherzer, Kfm. v. Gotha, St. Gotha.
Scholle, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Stahl, Kfm. v. Coblenz, und
Sparr, Rath v. Genf, Hotel de Baviere.
Sandberg und
Samson, Kfl. v. Pienburg, gr. Blumenberg.
Schubert, Kfm. v. Annaberg, St. Dresden.
Schmitt, Kfm. v. Buchbrunn, St. Breslau.
v. Seckendorf, Präsident v. Altenburg, und
Soldan, Lieutn. v. Petersburg, Hotel de Bav.
Schmieder, D.,
Schneider, Kfm., und
v. Sourma-Beltzsch, Graf, v. Breslau, Hotel de
Schirmer, Part. v. Hamburg, und
Stiller, Part. v. Paris, Hotel de Baviere.
v. Tersmeden, Generalleutn. v. Stockholm, und
Thienemann, Vice-Präsident v. Altenburg,
Hotel de Baviere.
Töpke Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Tag, Part. v. Raumburg, gr. Blumenberg.
v. W.ck, Amtshauptm. v. Grünma, gr. Baum.</p> |
|---|---|--|

Druck und Verlag von C. Holz.

(Verspätet.) Im festen Glauben an seinen Erlöser entschlief sanft am Sonntag den 15. August Nachmittags 2 Uhr nach kurzem Krankn. lager in Folge eines hinzugekommenen Gehirn- schlages mein innigst geliebter Mann **Gustav Adolph Arnold** in der Blüthe seines Alters, 25 1/2 Jahr alt. Wer den guten Entschlafenen kannte, wird meinen Schmerz zu würdigen wissen, da ich noch kein volles Jahr mit ihm das häusliche Glück genossen hatte. Lindernden Balsam träufelten mit und allen seinen Angehörigen die vielfachen Beweise von Theilnahme in's Herz, welche mir am Mittwoch, als an seinem Begräbnistage, zu Theil wurden, durch die so überreiche Ausschmückung seines Sarges durch Blumen und Kränze und die so zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, und sage ich allen hiesigen und auswärtigen Freunden und Verwandten hierdurch nochmals meinen innigsten und tiefgefühltesten Dank mit der Bitte, daß Gott Sie vor ähnlichem Schicksal bewahren möge.

Stötteritz, am 20. August 1847.

Die tiefbetrübte Witwe nebst Kind,
zugleich im Namen
**der Aeltern, Geschwister, Schwager
und Schwägerin.**

Typographia. Heute
Billet-Ausgabe.